



## Leserbriefe

### Finanzierung Tempo 30

Der Gemeinderat hat recht, wie im BiBo vom 18. August 2011 informiert. Am 23. Oktober 2011 stimmen wir über den Kredit von Fr. 200'000 (davon Fr. 50'000 für den Planer) betreffend der quartierweisen Einführung von flächendeckendem Tempo 30 ab. Der Gemeinderat irrt dennoch. Wir müssen uns nichts vormachen. Der interessierte Bürger kann heute schon beurteilen, dass der beantragte Kredit von Fr. 200'000 nicht für die Finanzierung von Tempo-30-Zonen in Ettingen ausreichen wird. Deshalb ist es selbstverständlich, dass Einwohnerinnen und Einwohner von Ettingen die Kostenfrage im Kontext mit Folgekosten in einem erweiterten Rahmen diskutieren und sehen. Erinnern wir uns: Im Jahr 1997 haben wir in Ettingen bereits über Tempo-30-Zonen abgestimmt. Damals sind Kosten von Fr. 479'000, genannt worden. Das Begehren wurde damals vom Souverän abgelehnt. Heute ist der Gemeinderat erstaunlicherweise in der Lage, vor der detaillierten Planung, die Kosten genau zu nennen. Machen wir uns nichts vor. Die Annahme des Kredites ist der Startschuss für weitere nicht abzuschätzende Folgekosten. Tempo-30-Zonen verpflichten Gemeinden zu dessen Einhaltung, was oft mit weiteren baulichen Massnahmen verbunden ist. Detaillierte Informationen entnehmen Sie unter [www.tempo30ettingen.ch](http://www.tempo30ettingen.ch). Bleiben wir vernünftig und verschonen wir den bereits heute strapazierten Gemeindehaushalt mit neuen und hohen Kosten. Deshalb ist der Kredit von Fr. 200'000 für die quartierweise Einführung von Tempo 30 abzulehnen.

*Für das Referendumskomitee*  
*Bruno Bolliger, [www.tempo30ettingen.ch](http://www.tempo30ettingen.ch)*